



Kabellos und verantwortungsbewusst in die Zukunft: **Bosch baut Akku-Plattformen aus und forciert Nachhaltigkeit**

6. Juli 2021

PI 11344 PT MR

- ▶ Bosch Power Tools öffnet Akku-Plattformen für weitere namhafte Partner
- ▶ Verwender profitieren vom Ausbau des Portfolios kabelloser Geräte
- ▶ Unternehmen treibt Nachhaltigkeit auf mehreren Ebenen systematisch voran
- ▶ Neuer Kreuzlinienlaser setzt Meilenstein in nachhaltiger Produktentwicklung

Stuttgart/Leinfelden-Echterdingen – Kabelloses Arbeiten rund um Haus und Garten sowie auf der Baustelle erfreut sich weiter zunehmender Beliebtheit. Sowohl private als auch professionelle Verwender möchten die mit dem Einsatz von Akku-Geräten einhergehenden Vorteile nicht mehr missen. Bosch Power Tools beschleunigt dementsprechend konsequent den Ausbau seiner beiden 18 Volt-Akku-Plattformen und arbeitet mit weiteren namhaften Partnern zusammen – zum Nutzen der Verwender. Sie sparen dadurch zukünftig noch mehr Geld, Platz und Zeit. Sich stapelnde, nicht kompatible Akkus und Ladegeräte unterschiedlicher Marken gehören der Vergangenheit an. Ein weiteres Plus: Mit dem Kauf eines Bosch-Akkus entscheiden sie sich für ein System, dessen Mehrwert mit der Zeit sukzessive wächst.

Akku-Plattformen wachsen – Partner und Verwender setzen auf Bosch

Das auf Bosch-Technologie basierende Professional 18V System wurde entwickelt, um die Effizienz und Effektivität auf der Baustelle zu steigern und zählt zu den weltweit führenden Plattformen für professionelle Akku-Geräte. Ein Jahr nach dessen Öffnung für andere Hersteller haben sich mit Fein und Heraeus weitere renommierte Marken der Partnerschaft angeschlossen. Neben Produkten von Bosch Power Tools, Brennenstuhl, Klauke, Ledlenser, Lena Lighting, Sonlux, Sulzer und Wagner können professionelle Verwender künftig zum Beispiel auch Spezialwerkzeuge zur Metallverarbeitung sowie Speziallichtanwendungen – etwa zur Oberflächendesinfektion im Einsatz gegen das Corona-Virus – mit einem der mehr als 60 Millionen gekauften gewerblichen 18 Volt-Lithium-Ionen-Akkus von Bosch verwenden. Diese Akkus sind seit 2008 mit nahezu allen für den gewerblichen Einsatz konzipierten Geräten der 18 Volt-Klasse von Bosch Power Tools durchgängig kompatibel. Gleichzeitig wird auch das von dem Unternehmen ange-

botene Portfolio kabelloser Innovationen erweitert. Besonders hervorzuheben ist dabei die Biturbo-Serie. Deren Geräte dringen in Leistungsklassen vor, die bislang nur kabelgebunden erreicht werden konnten. Ein Beispiel hierfür sind die im Markt einzigartigen Bohrhämmer GBH 18V-36 C Professional und GBH 18V-45 C Professional. Ihr eigens entwickelter, bürstenloser Hochleistungsmotor ist optimal mit Elektronik und Akku abgestimmt. Die daraus resultierende Bohrleistung wurde von einem unabhängigen Prüfinstitut bestätigt und gilt als Benchmark für Akku-Hämmer im Markt.

Die für Anwendungen im Bereich Home & Garden ins Leben gerufene Akku-Plattform „Power for All Alliance“ begrüßt mit Steinel und Flymo pünktlich zum ersten Jahrestag ihrer Gründung ebenfalls zwei neue Mitglieder. Neben innovativen Elektrowerkzeugen, Garten- und Haushaltsgeräten von Bosch sowie Produkten von Gardena, Gloria, Wagner und Rapid können sich Verwender somit zukünftig auf noch mehr Flexibilität bei der Umsetzung von DIY-Projekten sowie der Pflege und Verschönerung ihrer Gärten freuen. Bereits heute umfasst das unter dem Dach der „Power for All Alliance“ angebotene Akku-Portfolio 75 Geräte. Ein besonderes Highlight von Bosch Power Tools für die Sommersaison ist dabei etwa die AdvancedShear 18V-10. Die erste Gras- und Strauchscherer im 18 Volt-System ist für Rasenkanten und Hecken mittlerer Größe ausgelegt und stutzt kraftvoll bis zu 85 Quadratmeter Hecke mit nur einer Akku-Ladung.

Bosch Power Tools hat sich zum Ziel gesetzt, in den kommenden Monaten und Jahren entschlossen an der Weiterentwicklung beider Akku-Plattformen zu arbeiten. „Mit der Öffnung unserer Akku-Technologie für andere Hersteller haben wir bei den Verwendern den richtigen Nerv getroffen. Wir freuen uns deshalb umso mehr, dass weitere namhafte potenzielle Partner Interesse an einer Kooperation signalisiert haben und gemeinsam mit Bosch die kabellose Zukunft gestalten möchten“, sagt Henk Becker, Vorsitzender des Bereichsvorstands von Bosch Power Tools.

Nachhaltigkeit als Richtschnur des Handelns

Die Öffnung der Akku-Plattformen für andere Hersteller ist ein Beleg dafür, dass die konsequente Ausrichtung des Angebotsportfolios an den Bedürfnissen von Verwendern handlungsleitend Maxime bei Bosch Power Tools ist. Auf dieser Basis werden jedes Jahr mehr als 100 Produktneuheiten erfolgreich am Markt platziert. Übergeordnet spiegelt sich die Orientierung an sich verändernden Bedürfnissen und davon abgeleiteten Anforderungen auch in der Nachhaltigkeit des unternehmerischen Handelns wider. So zeigt der Blick in die Zukunft, dass Bosch Power Tools seine gesamtgesellschaftliche Verantwortung noch deutlicher wahrnehmen möchte.

In Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie der Bosch-Gruppe ergibt sich eine Fokussierung auf die Steigerung der Energieeffizienz. Bosch Power Tools hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 rund 75 000 MWh einzusparen. Dies entspricht dem durchschnittlichen jährlichen Stromverbrauch von 3 000 Zwei-Personen-Haushalten in Deutschland. Bereits im letzten Jahr konnten durch Energieeffizienz-Projekte Einsparungen von mehr als 5 000 MWh erzielt werden. Dies gelang im Wesentlichen durch den Einsatz energieeffizienter Produktionstechnik. In diesem Jahr werden rund 20 Projekte implementiert, wodurch sich der Energiebedarf in Summe um über 10 000 MWh reduziert. Einen wichtigen Beitrag leistet zum Beispiel die Sanierung der Energieversorgungszentrale am Hauptsitz in Leinfelden-Echterdingen sowie die Inbetriebnahme einer Photovoltaikanalage im malaysischen Werk Penang.

Auch auf Produktebene arbeitet das Unternehmen gezielt an der Verringerung seines ökologischen Fußabdrucks. Im Mittelpunkt steht dabei die Förderung einer Kreislaufwirtschaft. So hat Bosch Power Tools durch die Einführung von Koffern aus recyceltem Kunststoff im DIY-Bereich seit 2019 über 2 200 Tonnen Kunststoffrohmaterial und damit mehr als 3 000 Tonnen CO₂ eingespart. Durch die Umstellung von Kunststoffblister- auf Kartonverpackungen konnten außerdem mehr als 50 Tonnen Plastikmüll vermieden werden.

Der neue Kreuzlinienlaser Quigo Green ist ein weiteres Beispiel für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie bei Bosch Power Tools. Er ist das erste Messgerät von Bosch, dessen Gehäuse und Zubehöre zu 90 Prozent aus recyceltem Kunststoff bestehen. Schwerpunkt bereits in der Produktentwicklung war es, den CO₂-Fußabdruck vom Produkt über das Zubehör bis hin zur Verpackung zu reduzieren. So besteht auch die Verpackung zu 70 Prozent aus recyceltem Papier, ist mit einem umweltfreundlichen Lack auf Wasserbasis überzogen und enthält im Innern keinerlei Kunststofffolien mehr. Zusätzlich wurde die Größe der Verpackung optimiert. Darüber hinaus verbraucht der neue Quigo Green durch eine optimierte Elektronik 50 Prozent weniger Energie als sein Vorgänger – damit werden mit nur einem einzigen Produkt mehr als 340 Tonnen CO₂ eingespart. „Nachhaltiges Handeln ist ein elementarer Bestandteil des Wertegerüsts der Unternehmenskultur bei Bosch. Mit dem neuen Quigo Green setzen wir im Messtechniksegment einen Meilenstein nachhaltiger Produktentwicklung“, so Becker.

Als Teil der Bosch-Gruppe ist Bosch Power Tools Vorreiter beim Klimaschutz. Bereits 2020 wurden alle Standorte erstmalig CO₂-neutral betrieben (Scope 1 und 2). Bis 2030 sollen auch die über den unmittelbaren Einflussbereich des Unternehmens hinausgehenden Emissionen (Scope 3) systematisch verringert werden – im Vergleich zum Basisjahr 2018 um 15 Prozent.

Pressebilder: #f490c4e8, #aea7e89d, #5a0f4fa9, #4cfdddf9, #2b538eda

Journalistenkontakt:

Dr. Manuel Roj

Telefon: +49 711 758-3396

E-Mail: Manuel.Roj@de.bosch.com

Die Robert Bosch Power Tools GmbH, Geschäftsbereich der Bosch-Gruppe, ist ein weltweit führender Anbieter von Elektrowerkzeugen, Gartengeräten, Elektrowerkzeug-Zubehör und Messtechnik. Im Jahr 2020 erwirtschafteten rund 20 000 Mitarbeiter einen Umsatz von 5,1 Milliarden Euro, rund 85 Prozent davon entfielen auf das Ausland. Mit Marken wie Bosch und Dremel steht der Bereich für Kundennähe und technischen Fortschritt. Die wesentlichen Erfolgsfaktoren sind Innovationskraft und Innovationstempo. Auch 2021 wird Bosch Power Tools in den vier Geschäftsfeldern Elektrowerkzeuge, Gartengeräte, Zubehör und Messtechnik wieder mehr als 100 Neuheiten auf den Markt bringen.

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 395 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2020). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2020 einen Umsatz von 71,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Industrie 4.0 und Connected Mobility. Bosch verfolgt die Vision einer nachhaltigen, sicheren und begeisternden Mobilität. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT-Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen und Produkte für das vernetzte Leben, die entweder über künstliche Intelligenz (KI) verfügen oder mit ihrer Hilfe entwickelt oder hergestellt werden. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH sowie ihre rund 440 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 60 Ländern. Inklusiv Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Mit ihren weltweit mehr als 400 Standorten ist die Bosch-Gruppe seit Frühjahr 2020 CO₂-neutral. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 73 000 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an 129 Standorten, davon etwa 34 000 Software-Entwickler.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse.